

„Ich freue mich drauf, hier zu sein“

»Yasemins Kiosk«: Christiane Antons liest am Donnerstag, 28. Februar, im Heimathaus

■ **Borgholzhausen**(AG). Eine alte Schriftstellerweisheit lautet: »Schreib, was du kennst«. Das bedeutet allerdings nicht, dass man keine neuen Geschichten erzählen soll. Sondern es bezieht sich auf den Ort, an dem die Geschichte spielt, der ihr den Rahmen verleiht. Und für Christiane Antons kam so nur Ostwestfalen in Frage, als sie ihr erstes Buch geschrieben hat, erzählte sie am Montag in Borgholzhausen.

Im Kultur- und Heimatmuseum an der Freistraße, wie es ganz korrekt heißt, wird sie am 28. Februar ab 19.30 Uhr aus ihrem Krimiroman »Yasemins Kiosk« lesen. Das Buch trägt den schönen Untertitel »Zwei Kaffee und eine Leiche«. „Das Buch ist ein Kriminalroman mit Lokalkolorit“, hat Christiane Antons keine Scheu, das Buch selbst einzuordnen. Obwohl das nur ein Teil der Wahrheit ist.

»Yasemins Kiosk« sei aber auch ein Buch über die Freundschaft, sagt die Autorin. Kioskbesitzerin Yasemin ist 22, die Polizistin Nina Mitte 30 und Vermieterin Dorothea ist schon Ende 60. Die Vertreterinnen von drei Generationen brauchen ein wenig, um sich anzufreunden. Neben allem anderen sind sie auch und vor allem Ostwestfälinnen.

Und diese Mentalität hat Christiane Antons besonders schätzen gelernt, als sie woanders lebte: „Acht Jahre Dortmund, das ging ganz gut. Die Menschen dort sind nicht so unterschiedlich. Dann noch ein Jahr in Köln. Aber das war schon gewöhnungsbedürftig“, sagt sie. Weltoffen sind Ostwestfalen auch – aber eben nicht den ganzen Tag lang, könnte man sagen.

„Als ich 2015 nach Bielefeld zurückkam, habe ich meine Heimat neu entdeckt“, erzählt die Autorin. Und lässt die Leser ein wenig an dieser Entdeckungsreise teilnehmen – indem sie über Orte schreibt, die sie kennt. Borgholzhausen ist ihr von einer ersten Lesung nicht unbekannt. Jetzt ist sie gespannt auf die zweite. Dass sie dabei das urige Fachwerkgelände kennenlernen kann, gefällt ihr sehr gut. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Volksbank und der Kreissparkasse in Borgholzhausen.

„Als ich 2015 nach Bielefeld zurückkam, habe ich meine Heimat neu entdeckt“, erzählt die Autorin. Und lässt die Leser ein wenig an dieser Entdeckungsreise teilnehmen – indem sie über Orte schreibt, die sie kennt. Borgholzhausen ist ihr von einer ersten Lesung nicht unbekannt. Jetzt ist sie gespannt auf die zweite. Dass sie dabei das urige Fachwerkgelände kennenlernen kann, gefällt ihr sehr gut. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Volksbank und der Kreissparkasse in Borgholzhausen.



Kioskkultur: Christiane Antons, hier mit Ulf Richter, schätzt die Atmosphäre von Büdchen oder Trinkhalle. FOTO: ANDREAS GROSSPIETSCH